

Dresdener Nachrichten

Tageblatt

Unterhaltung und Geschäftsverkehr.

Mitredacteur: Theodor Probiß.

Abonn. vierteljährlich 20 Rgr. bei unentgeltl. Lieferung in's Haus. Durch die Kgl. Post vierteljährlich 25 Rgr. Einzelne Nummern 1 Rgr.

Nr. 230.

Freitag, den 17. August

1860.

Dresden, den 17. August.

— **Prinz und Prinzessin Adalbert von Preußen** trafen in vorvoriger Nacht von Berlin hier ein, übernachteten in den für sie in Bereitschaft gehaltenen Appartements des Hotel Royal und setzten gestern früh die Reise nach Teplitz weiter fort.

— Die Stellvertretung des Staatsministers des Innern für die noch übrige Dauer seiner Abwesenheit von hier ist, nachdem der zehrer damit beauftragte Geheime Rath Koblshütter gestern den zu einer Badecur ihm bewilligten Urlaub angetreten hat, auf den Director Geheimen Rath D. Weinlig übergegangen.

— Den ständischen Zwischendeputationen sind am 15. Aug., nachdem dieselben durch den königl. Commissar, Herrn Staatsminister v. Rabenhorst, für eröffnet erklärt worden waren, folgende Regierungsvorlagen zur Berathung zugegangen: 1) Entwurf einer Kirchenordnung für die evangelisch-lutherische Kirche im Königreich Sachsen nebst dazu gehörigen Motiven und Einföhrungsgesetz; 2) Entwurf eines Gewerbegesetzes für das Königreich Sachsen, nebst Motiven, sowie die dazu gehörigen Entwürfe a) eines Gesetzes, die Entschädigung für Wegfall gewisser Verbotungsrechte betreffend; b) eines Gesetzes, die Errichtung von Gewerbegerichten betreffend; 3) Entwurf eines Gesetzes, die Gerichtsbehörden bei der 1. sächs. Armee, deren Zuständigkeit und einige damit zusammenhängende Gegenstände betreffend, nebst Motiven, und 4) Militärstrafprozessordnung für das Königreich Sachsen, nebst Motiven. Die betreffenden Deputationen, welche sich bereits constituirt und ihre Vorsitzenden gewählt haben und von denen die jeder Kammer getrennt von denen der andern berathen, sind wie folgt zusammengesetzt:

1) Berathung des Gewerbegesetzes und der damit zusammenhängenden beiden Vorlagen: I. Kammer: die Herren Major v. Schönfels auf Meuth, Bürgerm. Koch aus Leipzig, Oberbürgerm. Pfothenhauer aus Dresden, Bürgerm. Müller aus Chemnitz, Kammerherr v. Behmen auf Stauchitz, Kammerherr Frhr. v. Friesen auf Kötha, Bürgerm. Hennig aus Ortmann; II. Kammer die Herren Abgg. Bürgerm. Haberkorn aus Zittau, Stadtr. Hoffmann aus Kamenz, Staatsmin. a. D. Georgi aus Nylau, Oberapp. Rath v. König aus Dresden, Adv. D. Arnest aus Dresden, geh. Regierungsrath a. D. Reiche-Eisenstuck auf Schönsfeld, Gutsbes. Jungnickel aus Reinholdshain, Gutsbes. Mai aus Penig und Bürgermeister Koch aus Buchholz (als Stellvertreter für den Abg. Stadtrath Adv. Kötz aus Chemnitz). Vorsitzender der Deputation der I. Kammer ist Herr Major v. Schönfels, der der II. Kammer Herr Bürgerm. Haberkorn. 2) Berathung der Militärgerichtsordnung und des oben unter 4) aufgeführten Gesetzentwurfs: I. Kammer: die Herren Adv. v. Könnert aus Dresden, Kammerherr v. Behmen, Bürgerm. Hennig, Bürgerm. Müller und Rittergutsbes. v. Köhler auf Döben; II. Kammer: die Herren Abgg. Bürgerm. Haberkorn, Adv. D. Arnest, Bürgerm. Koch, Oberappel-

Rath v. König, Gutsbes. Kleeberg aus Ödrniz, Rittergutsbes. Ritter aus Merzdorf (als Stellvertreter des Abg. v. Rostig-Drzewicki auf Wendisch-Paulsdorf) und dem noch zu erwartenden Bürgerm. Weidauer aus Schwarzenberg (als Stellvertreter des Abg. Kötz). Vorsitzender der Deputation der I. Kammer ist Herr Kammerherr v. Behmen, der der II. Kammer Herr Bürgerm. Haberkorn. 3) Berathung der evangelisch-lutherischen Kirchenordnung: I. Kammer: die Herren Superintendent D. Lehler aus Leipzig, Kammerherr v. Behmen, Kammerherr v. Erdmannsdorff auf Schönsfeld, Kammerherr Frhr. v. Friesen, Kammerherr v. Beschwitz auf Arnsdorf, Oberbürgerm. Pfothenhauer und Rittergutsbes. v. Kömer auf Neumark (als Stellvertreter des Herrn Klostervoigts v. Posern auf Pulsnitz); II. Kammer: die Herren Abgg. Rittergutsbes. Ritter, Oberappellationsrath v. König, Gutsbes. Jungnickel, geh. Reg. Rath a. D. Reiche-Eisenstuck, Bürgerm. Haberkorn, Bürgerm. Koch und Stadtrath Hoffmann (als Stellvertreter des Abg. Stadtraths Adv. Kötz). Die Deputation der I. Kammer hat Herrn Kammerherrn v. Friesen, die der II. Kammer Hr. Oberappellationsrath v. König zu ihren Vorsitzenden gewählt. In zwei Deputationen der I. Kammer hat auch bereits die Referentenwahl stattgefunden und ist für das Gewerbegesetz Hr. Bürgerm. Müller, für die Militärgerichtsordnung Hr. Adv. v. Könnert zum Berichterstatter gewählt worden. (Dr. J.)

— Erfindungspatente erhielten: der Klempnermeister Leicher in Dippoldiswalde auf eine feuerstichere Lampe oder Laterne; der Kaufmann Brillwitz in Berlin für Spitaels zu Marcinelle in Belgien auf einen Apparat, um die zehrer nur für die Kessel feststehender Dampfmaschinen verwendeten Brennstoffe auch für Locomotiven zu verwenden.

— Schon längst war es als ein dringendes Bedürfnis erkannt worden, den Ausgang nach dem Falkenschlage zu, besonders das Falkengäßchen zu verbreitern. Dem stellten sich aber große Schwierigkeiten entgegen, die zu beseitigen bis jetzt nicht möglich schien. Jetzt aber soll es ans Werk gehen, denn dem Vernehmen nach sind Seiten des Stadtraths mit dem in Leipzig befindlichen Besitzer des sogenannten „Stern“ Verhandlungen angeknüpft worden. Wahrscheinlich soll das an dem Falkengäßchen stehende Gebäude weggerissen, die Straße möglichst gerade gelegt und breiter gemacht, das übrige schöne Areal aber anderweit nutzbringend verwendet werden. Der Dank des Publikums wird der fürsorgenden städtischen Behörde nicht vorenthalten werden.

— Die „Köln. Ztg.“ brachte vor Kurzem in einer Berliner Correspondenz angebliche Aufschlüsse darüber, welche Beurtheilung bei den in den letzten Monaten zwischen deutschen Fürsten und Ministern gepflogenen Verhandlungen der „Nationalverein“ gefunden. Es wurde in gedachter Correspondenz in

r.
Uhr
Auf-
Uhr von
gen, von
Landes-
99
r.
5423
5599
14935
21228
24925
30524
39028
41833
50481
gl. Ra-
pfoir,
str. 11.
ung.
rathlicher
welcher
berfichert
stellung
den Ge-
aler Be-
ausdrück
gnügen
10
e man
l poste
Freppen
r. A. II
r. Neu-
nter A.
ulegen.
ir
r.
anfang
pente.
anstatt
tschap